



RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

**Sichern Sie sich den
RSB-Kalender 2018!**

2018



Sport im Rheinischen Schützenbund

JANUAR ... der aktuellen JAKO-Kollektion in den olympischen Disziplinen

1 2 3 4
MO DI MI DO FR

... 20.de · www.rsb.suissetech-service.de



Rheinischer Schützenbund e. V. 1872

29. Jahrgang

6. Ausgabe 2017

Postvertriebsstück G 13668

Entgelt bezahlt

www.rsb2020.de





MEYTON
ELECTRONIC TARGETS



Monika Karsch, Europameisterin mit MEYTON

VOLLOPTISCHE MESSUNG & **FARBIGE** DARSTELLUNG **SEIT 25 JAHREN**

☉ **ALLE VERTRAUEN UNSEREM KNOW-HOW –**

Waffen- und Munitionshersteller sowie Amateure und Profis

☉ **ALLES KOMPATIBEL –**

Zukunftssicherheit durch uneingeschränkte Kompatibilität unserer Messgeräte

☉ **ALLE WETTKÄMPFE VON 10 BIS 100 M –**

Sie entscheiden über Disziplin und Distanz

☉ **ALLES QUALITÄT –**

Hochwertige Materialien für eine nachgewiesene lange Lebensdauer

☉ **ALLES 100 % BERÜHRUNGSLOS –**

Die erprobte Technik durch Infrarot misst den „reinen Treffer“ auf der gesamten Fläche



Darstellungen nicht maßstabsgetreu.

MEYTON Elektronik GmbH · Spenger Str. 38 · 49328 Melle
Telefon +49 5226 9824-16 · wm4@meyton.de · www.meyton.de





Liebe Freundinnen und Freunde des Schieß- und Bogensports, werte Schützenkameradinnen und Schützenkameraden,

namens des Präsidiums des Rheinischen Schützenbundes möchte ich nicht nur einen Rückblick auf das zurückliegende Jahr werfen, sondern auch die vier Jahre unserer Wahlperiode Revue passieren lassen.

Hinter dem RSB liegen intensive, arbeitsreiche - aber auch erfolgreiche Jahre.

Ende 2013 / Anfang 2014 herrschte im und um den Verband große Unruhe, der Rheinischer Schützenbund befand sich in einer tiefen Krise. Wechsel in der Führungsspitze: drei Präsidenten, drei Geschäftsführer innerhalb von nur 18 Monaten.

Im April 2014 haben Sie uns das Vertrauen geschenkt und uns mit der Führung des Verbandes bis zum heutigen Tage beauftragt. Wir hoffen, Sie nicht enttäuscht zu haben, denn:

- Wir haben alles geleistet, was wir zur abschließenden Aufklärung der Affäre des ehemaligen Schatzmeisters leisten konnten.
- Wir haben durch sparsames Wirtschaften verhindert, dass es nicht zu Beitragserhöhungen in den letzten 3 Jahren gekommen ist.
- Wir haben Transparenz versprochen und gehalten, nicht nur mit der Veröffentlichung des jährlichen Finanzberichts.
- Wir haben nicht nur Transparenz versprochen, auch das Thema Öffentlichkeitsarbeit wurde anders abgearbeitet. Beweis ist hier das RSB-Journal in einem tollen Outfit und attraktiveren Inhalten - und Anfang 2018 wird es einen neuen Internetauftritt geben.
- Wir haben mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, an deren Spitze junge Geschäftsführer - bis Mitte 2016 Frau Rosenbaum und nun Herr Pakendorf - standen, eine Dienstleistungsinitiative gestartet - heute sind wir da, wo wir hin wollten.
- Wir haben den Dialog mit der Basis gesucht und es kam ein positives Echo zurück.
- Wir haben alles getan, um Ihren Ansprüchen entsprechen zu können.
- Wir haben uns der strittigen Themen angenommen und harten Diskussionen gestellt.
- Der Verband wird heute modern geführt - deshalb können wir auch sagen, dass wir vor der Zukunft keine Angst haben.
- Wir bekommen von allen Partnern bestätigt, dass es gelungen ist, den Rheinischen Schützenbund wieder in ruhigeres Fahrwasser zu führen. Sicher, die nicht nachvollziehbaren Handlungen unseres Nachbarverbandes lassen wieder ein wenig Unruhe aufkommen. Wir stehen jedoch weiter zum RSB und das in Gänze - aber auch zu guter Nachbarschaft.

Deshalb erlauben wir uns festzustellen, dass wir das nötige Vertrauen zurückgewonnen haben. Das war ein Kraftakt - aber er hat sich gelohnt.

Es waren erfolgreiche Sportjahre auf nationaler Ebene. Bei den internationalen Wettbewerben haben unsere Schützinnen und Schützen - stellvertretend nenne ich hier: Anna Janßen, Amelie Kleimanns, Carlo Schmitz, Kevin Zimmermann, Rainer Lützenkirchen - ganz oben gestanden. Bei den Olympischen Spiele 2016 haben die Schützen nicht nur Gold und Silber gewonnen, sondern auch wieder an Ansehen - und wir in der Folge auch an Mitgliedern.

An dieser Stelle sei die erfreuliche Feststellung erlaubt, dass der Aufwärtstrend bei der Mitgliederentwicklung anhält. Einen großen Anteil an dem Zuwachs hat der Bogensport.

Von 2014 bis 2017 haben wir viel getan und viel erreicht - und für die kommenden Jahre haben wir auch noch viel vor.



Zentral ist dabei, die Ehrenamtler weiter zu stärken und noch mehr Menschen für ehrenamtliche Arbeit zu begeistern. Dazu gehört, dass wir Instrumente finden wollen, damit unsere jungen Funktionäre, ob Trainer, Kampfrichter oder Vereinsvorsitzende, bei uns bleiben.

Den engen Kontakt zur Basis wollen wir noch mehr vertiefen, dafür werden wir den Vereinsdialog intensivieren und ausweiten - wir kommen zu Ihnen.

Im Lehrgangswesen wird es zu einem breiteren Angebot kommen und bei Bedarf auch dezentral.

Es sind in den letzten drei Jahren viele neue Partner an unsere Seite getreten. Das hat gut getan.

Auch sportlich stellen uns die nächsten Jahre vor große Aufgaben. Im Rahmen einer Zukunftsstrategie für den Leistungssport werden wir weiter daran arbeiten, die verbandsinternen Rahmenbedingungen für Talente zu optimieren. Allerdings bedarf es hier einer RSB-internen Neuausrichtung. Das soll u. a. damit erreicht werden, dass Talenten bei Bedarf berufliche Perspektiven aufgezeigt werden und dabei auch begleitet werden.

All die aufgezählten Erfolge wären nicht möglich gewesen, wenn es die Ehrenamtler nicht gäbe. Das Dankeschön für all die geleisteten Stunden in der Freizeit, ob nun an der Kaffeetisch oder als Funktionär auf dem Schießstand oder im Vereinsvorstand, gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern im RSB.

Liebe Freundinnen und Freunde des Schützenwesens, des Schieß- und Bogensports, Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und geruhsame Tage im Kreis der Familie.

Genießen Sie die besinnliche Zeit und tanken Sie Kraft für 2018.

Gut Schuss - Alle ins Gold

Willi Palm

Die Inhaltsangabe dieser Ausgabe finden Sie auf Seite 5 und das Impressum auf Seite 46.

Die Deutschen Meisterschaften 2017, Teil 3

Abschließend nun die Berichte, Informationen und Bilder zu den weiteren Deutschen Meisterschaften, die aufgrund ihrer Terminierung nicht mehr im Heft 5/2017 berücksichtigt werden konnten. Dies sind die DM Bogen 3 D in Hinzweiler; die DM Armbrust National in München; die DM Ordonnanzgewehr in Hannover, die DM Auflage (Pistole, KK-Gewehr) in Hannover sowie die DM Auflage (Luftgewehr) in Dortmund.



Auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder wie gehabt sämtliche Informationen zu den Ereignissen um die Deutschen Meisterschaften am jeweiligen Austragungsort, den hierbei herausragend erzielten Resultaten sowie den berichtenswerten Geschehnissen. Und soweit

vorhanden, natürlich auch wieder mit den Siegerfotos unserer beteiligten Schützinnen und Schützen.

Aus Platz- aber ebenso auch aus Kostengründen veröffentlichen wir auch in dieser Ausgabe nicht die DM-Resultate aller unserer rheinischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Beachten Sie daher bitte dazu die jeweiligen Hinweise am Ende der einzelnen Berichte.

Damit schließt RSB-Journal die diesjährigen Berichterstattungen zu den Deutschen Meisterschaften ab.

Über alle Deutschen Meisterschaften berichteten wir wie immer aktuell vorab auf unserer Homepage unter www.rsb2020.de.

K. Zündorf

Bogen 3 D

2 x Gold und 1 x Bronze

Vom 16. bis 17. September 2017 fanden im pfälzischen Hinzweiler die ersten Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen 3 D statt. Ausgerichtet wurde die DM von der Schützengilde Königberg-Hinzweiler. Geschossen wurde mit dem Recurve-, dem Compound-, dem Blank- und dem Langbogen in den jeweils dazu ausgeschrieben Wettkampfklassen. Dazu waren von den rund 200 Teilnehmern mit einer 2-Pfeile-Wertung 2 x 24 Ziele zu treffen. Hierzu wechselte man den Parcours an beiden Wettkampftagen.



Letztendlich konnten unsere rheinischen Schützinnen und Schützen mit ihren hervorragenden Resultaten überaus erfolgreich abschneiden. Mit gleich zwei Gold- und einer Bronzemedaille standen unsere Bogenschützinnen und Bogenschützen bei der abschließenden Siegerehrung mit auf dem Treppchen.

Dazu gab es weitere vordere Platzierungen.

So sicherte sich Philipp Räder, Krefelder SpSch-Korps, mit 763 Ringen im **Recurvebogen der Herren** den 1. Platz. Mit großem Abstand folgte ihm hier Pascal Wortmann, BSV Argus Wellie/NS, mit 737 Ringen auf Rang zwei. Die Bronzeführung ging an Volker Kindermann, BS Nürtingen/WT mit 726 Ringen.

Und im **Recurvebogen der Damen** siegte Meike Räder, ebenfalls Krefelder SpSch-Korps. Sie sorgte mit ihren 735 Ringen für einen noch größeren Abstand zum Verfolgerfeld. Hier kam die zweitplatzierte Agnes Werner, SV BG Hanau/HS, auf 646 Ringen und Melanie Voß, Rovers BS Hiltrup/WF, stand mit 496 Ringen mit auf dem Treppchen. Auf Rang vier folgte hier bereits Kira Ahlers, BoSGi Rhein-Wupper Langenfeld, mit 469 Ringen.

Die Bronzemedaille gewann Sven Schmitz, SSC Müllernborn, mit 923 Ringen im **Compoundbogen der Herren**. Mehr schossen nur noch Christian Spura, Sherwood BSC Herne, und Rainer Schmitt, BSC Bad Kreuznach mit 950 bzw. 936 Ringen.

Nachfolgend eine kurze Resultatübersicht mit den weiteren besten Platzierungen unserer rheinischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Im **Recurvebogen der Herren-Altersklasse** setzten sich die beiden beteiligten Rheinländer auf die Plätze 6 und 7. Michael Hinrichs, Krefelder SpSch-Korps, schloss mit 549 Ringen ab und Erwin Ahlers, BoSGi Rhein-Wupper Langenfeld, bekam 535 Ringe notiert.

Keine rheinische Beteiligung gab es im **Compoundbogen der Damen**. Beim **Compoundbogen in der Herren-Altersklasse** setzte sich Peter Bolder, Krefelder SpSch-Korps, mit 870 Ringen auf den achten Rang.



Sven Schmitz gewann Bronze.

Zum **Blankbogen**. Hier belegte Christian Breitkopf vom Solinger SC 95/98 in der **Herrenklasse** mit 700 Ringen Rang neun. In der Damenklasse kam Ulrike Goertz, BoSGi Rhein-Wupper Langenfeld, mit 682 Ringen auf Platz vier. Zur **Jugendklasse** hatte sich aus Verbandssicht niemand qualifiziert. In dieser **Herren-Altersklasse** setzte sich Rainer Hauses vom Krefelder SpSch-Korps mit 667 Ringen auf den sechsten Platz.

Im **Langbogen** konnte weder in der **Herren-** noch in der **Damenklasse** eine rheinische Beteiligung festgestellt werden. In der Herren-Altersklasse gab es hingegen mit Walter Strohn, Krefelder SpSch-Korps, einen Starter. Er schloss mit 395 Ringen ab.

Last but not least zum **Instinktbogen**. Hier konnte in der **Herrenklasse** Jörg Draut vom Siegburger SV St. Hub. 08 e. V. mit 573 Ringen den zwölften Rang belegen. Und in der Herren-Altersklasse setzte sich Dr. Klaus Koch, BSC Vorgebirge Bornheim e. V. mit 591 Ringen auf den siebten Platz, In der Damenklasse gab es verbandsseitig keine Beteiligung.

Alle DM-Resultate findet man auf der Homepage des DSB unter: www.dsb.de/media/EVENTS/2017/DM/DM_Wietzenbruch_-B_3D-/DM_Hinzweiler_-B_3D-.pdf

K. Zündorf



Armbrust national trad.

Vom 21. bis 23. September 2017 fanden in München wiederum die alljährlichen Deutschen Meisterschaften im traditionellen Armbrustschießen nach den nationalen Regeln statt, nämlich der Armbrust national traditionell. Wie gehabt erfolgte die Ermittlung der neuen nationalen Titelträger im Teilwettbewerb Scheibe im Armbrustschützenzelt auf den Theresienwiesen, anlässlich des mittlerweile 184. Oktoberfestes, und das Sternschießen wurde wie in den Jahren zuvor wieder draußen auf der Schießsportanlage der ASG Winzerer Fändl in Lochhausen ausgetragen.



Insgesamt waren hierzu 320 Einzelstarter mit 72 Mannschaften zugelassen. In diesem Jahr gab es jedoch leider keine Medaille für unsere rheinischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Daher nachfolgend eine kurze Resultatübersicht mit den jeweils besten Platzierungen unserer rheinischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Im Wettbewerb **Scheibe Herrenklasse** siegte der Oberpfälzer Julian Kempfner, Hub. Knölling, mit dem Maximalresultat von 120 Ringen. Als bester rheinischer Vertreter folgte hier mit 108 Ringen auf Rang 64 Marion Knopp, St. Hub. SV Aegidienberg 1920. In der **Altersklasse** war dies Dorothea Winkler-Hübsch vom SV Waldbruch mit 112 Ringen und Platz 17. **Senior** Reiner Lützenkirchen musste in diesem Jahr allerdings auf eine Medaille verzichten. Der Köln-Stammheimer schoss 115 Ringe und belegte damit den fünften Platz, ringgleich mit dem Drittplatzierten. In der Juniorenklasse gab es aus Verbandssicht dieses Mal keine Beteiligung.

Beim **Sternschießen** waren lediglich in der **Seniorenklasse** mit Olaf Hübsch, SV Waldbruch, und Michael Kämmerling, SpSch Köln-Stammheim, zwei Rheinländer mit am Start. Hübsch schoss 9 Plattl und Kämmerling 8 Plattl.



Folgerichtig waren diese zwei beiden **Senioren** auch nur an der daraus resultierenden **Kombination** beteiligt. Nun wurde Hübsch mit 167 Punkte (113/9) auf Rang sechs notiert und Michael Kämmerling folgte mit 138 Punkte (88/8) auf Platz 13.

Zur **Mannschaftswertung Scheibe**. Hierzu hatten sich vier rheinische Teams qualifiziert. Letztlich waren aber nur zwei davon vollständig angetreten. Auf Rang 24 kamen zunächst einmal die Grafschafter SpSch Bölingen 1. mit 323 Ringen, gefolgt von den SpSch Köln-Stammheim 2. mit 311 Ringen. Die beiden weiteren Mannschaftswertungen, Stern und Kombination, wurden ohne rheinische Beteiligung durchgeführt.

Alle DM-Resultate findet man auf der Homepage des DSB unter:
http://www.dsb.de/media/EVENTS/2017/DM/DM_Muenchen_-A_nat.trad./DM_Muenchen_-A_nat.-.pdf

K. Zündorf

(Foto: SpSch Köln-Stammheim)

Ordonnanzgewehr

1 x Gold und 3x Bronze



Vom 29. bis 30. September 2017 fand die Deutsche Meisterschaft Ordonnanzgewehr wiederum in Hannover statt. Ausgetragen wurden hier die beiden Wettbewerbe mit offener respektive mit geschlossener Visierung. Jeweils in einer offenen Klasse mit Einzel- und Mannschaftswertung. Dazu hatten sich jeweils

135 Teilnehmer qualifizieren können. Dabei gewannen unsere rheinischen Teilnehmer zwei Einzel- sowie zwei Mannschaftsmedaillen.

Am Freitag, dem 29. September 2017, konnte zunächst im Wettbewerb **Ordonnanzgewehr offene Visierung** die ASGes der Stadt Euskirchen mit 1017 Ringen die Bronzemedaille erringen. Im Team standen Gregor Engbrecht, Marc Butschek und Norbert Machat. Dieses Resultat hatte allerdings auch die zweitplatzierte SG Rodalben/PF wie auch der viertplatzierte SV Hadamar/HS. Den Titel sicherte sich letztlich die Kgl. priv. FSG Moosburg/BY mit 1026 Ringen. Auf Rang fünf folgte bereits die St. Seb. SBR Villip mit 1004 Ringen.

In der Einzelwertung holte Gregor Engbrecht, ASGes der Stadt Euskirchen, mit 425 (Vorkampf 350/Endkampf 75) Ringen eine weitere Bronzemedaille. Mehr schossen nur noch der Hesse Bernhard Hilb von der SV Hadamar mit 431 (352/79) Ringen sowie Christian Trumpf, Kgl. priv. FSG Schongau, mit 429 (356/73) Ringen.

In dieser Ausgabe

Deutsche Meisterschaften	S. 4
Aktuell	S. 12
Wir sind Mehrwert	S. 18
Offiziell	S. 19
Wir gedenken	S. 20
Die Buchbeschreibung	S. 22
Die Ligen	S. 22
Kalender 2018	S. 24
Ausschreibung	S. 24

Sommer-Biathlon	S. 35
Frauen im RSB	S. 36
Jubiläen und Ehrungen	S. 37
Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	S. 38
Förderpreis Tradition	S. 42
Schießsport und Schützenwesen	S. 44
Hier kommt ein Cartoon	S. 46

Diese Ausgabe enthält die Jahresübersicht 2018